

Ausschreibung zur Übernahme der Trägerschaft von vier Verbundpromotionskollegs

zu den Themenfeldern

- **Ökonomie**
- **Infrastruktur, Bauen und Urbanisierung**
- **Medien, Kommunikation und Design**
- **ein weiteres Thema (themenoffen)**

Das Bayerische Wissenschaftsforum (BayWISS) fördert seit 2016 die Zusammenarbeit der bayerischen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) in der Forschung. Im Rahmen des Fachforums „Verbundpromotionen“ fördert BayWISS derzeit sechs Verbundpromotionskollegs zu übergreifenden Themen, in denen Promovenden von Universitäten und HAWs zusammen promovieren und von ProfessorInnen einer Universität und einer HAW gemeinsam betreut werden. Die Trägerschaft der Verbundkollegs wird von mehreren Hochschulen gemeinsam übernommen, wobei mindestens eine Universität und eine HAW vertreten sein muss. Weitere Hochschulen können den Kollegs nach dem Aufbau durch die Trägerhochschulen beitreten. Mit vier neu ausgeschriebenen Verbundkollegs soll die Themenbreite der Verbundkollegs auf noch nicht von der Verbundpromotion erschlossene Gebiete erweitert werden.

Ziel der Ausschreibung und Erfolgskriterien:

Die Ausschreibung hat zum Ziel, die Gesamtzahl der BayWISS-Verbundkollegs bis Ende 2018 auf zehn zu erhöhen. In den vier neuen Verbundkollegs sollten bis dahin jeweils 5 Promovenden betreut werden und mindestens eine Netzwerkveranstaltung durchgeführt worden sein. Neben den Themen Ökonomie // Infrastruktur, Bauen und Urbanisierung // Medien, Kommunikation und Design soll noch ein viertes Promotionskolleg, welches von Trägerhochschulen vorgeschlagen werden kann, das Portfolio der BayWISS-Verbundkollegs sinnvoll ergänzen.

Antragstellung:

Antragsberechtigt sind die Mitgliedshochschulen von BayWISS sowie die assoziierten Mitglieder. Für jedes Verbundkolleg muss sich mindestens je eine Trägeruniversität und eine Trägerhochschule für angewandte Wissenschaften bewerben und je eine/n Professor/in als Sprecher/in des Kollegs benennen. Idealerweise werden die Anträge bereits von einem Verbund von mindestens einer Universität und einer HAW gemeinsam gestellt.

Die Antragstellung für die vier Verbundkollegs erfolgt formlos über die Geschäftsstelle von BayWISS mit einer Beschreibung des abzudeckenden Themenspektrums, der intendierten Ziele (quantitativ/qualitativ), der Anschlussfähigkeit an bestehende Forschungsfelder und der Nennung einer (oder mehrerer) Bezugswissenschaft(en).

Für das noch themenoffene vierte Verbundkolleg sind insbesondere diejenigen Hochschulen aufgefordert sich zu bewerben, die in den bestehenden Kollegs und in den drei Themen dieser

Ausschreibung ihre aktuellen Forschungsschwerpunkte nicht ausreichend wiederfinden. In der Antragstellung ist auf eine möglichst geringe Überschneidung mit den bestehenden bzw. ausgeschriebenen Themenfeldern, einer wissenschaftlichen Relevanz des Themenfelds und ein Potenzial für einen Aufbau auf etwa 50 Doktoranden in den kommenden drei Jahren zu achten.

Antragsfrist und Entscheidung über die Anträge:

Interessensbekundungen bitten wir bis 15. Februar 2018 formlos an die Geschäftsstelle von BayWISS zu richten. Über die Trägerhochschulen der drei ausgeschriebenen Themenfelder und des themenoffenen vierten Verbundkollegs wird der Lenkungsrat von BayWISS in seiner Sitzung im Februar den Hochschulverbänden einen Vorschlag unterbreiten.

Finanzieller Anreiz zur Gründung und weitere Finanzierung:

Jedes neue Verbundkolleg, das 2018 seinen Betrieb aufnimmt, wird für dieses Jahr mit einer Pauschalsumme von 75.000 € gefördert. Ab 2019 erfolgt die Förderung auf Basis der Anzahl der im Kolleg betreuten Promovenden aus dem Gesamtbudget des Fachforums „Verbundpromotion“ des BayWISS.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Geschäftsführer von BayWISS, Dr. Stephan Fuchs (Telefon 089/ 22846-136).

Interessensbekundungen senden Sie bitte in elektronischer Form an fuchs@baywiss.de.